

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 28.11.2024

Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner wurden keine Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde gestellt.

Beratung und Beschlussfassung über das amtliche Bekanntmachungs-organ gemäß § 1 Abs. 1 und § 1 Abs. 4 der Hauptsatzung

Gemäß § 1 Abs. 1 und § 1 Abs. 4 der Hauptsatzung hat die Ortsgemeinde Maring-Noviant per Beschluss festzulegen, in welcher Zeitung die amtlichen Bekanntmachungen der Ortsgemeinde erfolgen sollen.

Der Ortsgemeinderat beschloss, dass öffentliche Bekanntmachungen gemäß § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung in der Zeitung „Mittelmosel-Nachrichten“, Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues, erfolgen.

Darüber hinaus beschloss der Ortsgemeinderat, dass dringliche Sitzungen im Sinne von § 8 Abs. 4 GemODVO zu § 27 GemO und dringliche Bekanntmachungen gemäß § 1 Abs. 4 der Hauptsatzung elektronisch erfolgen. Die elektronische Bekanntmachung erfolgt über die Webversion bzw. App des LINUS-WITTICH Verlag „meinOrt-App“.

Ländliches Verbindungswegenetz im Weinbau – Beratung und Beschlussfassung über das Konzept des DLR Mosel

In der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues am 26.10.2023 wurde das Konzept des DLR Mosel zum ländlichen Verbindungswegenetz im Weinbau vorgestellt. Die Einstufung als gemarkungsübergreifende Wege hat unmittelbare Auswirkungen auf eine mögliche Förderung zum Ausbau solcher Wege. Die Wege wurden nach entsprechenden Prioritäten eingestuft (Stufen 1 – 3).

Der Vortrag des DLR Mosel (Power-Point-Präsentation) lag dem Gemeinderat vor. Nach den entsprechenden Beschlussfassungen in den Gremien wird der Antrag durch die Verbandsgemeindeverwaltung über das DLR Mosel an die ADD zur Aufnahme dieser Wege in das LVN (Ländliches Verbindungswegenetz) gestellt.

Der Gemeinderat besprach die Sitzungsvorlage ausführlich. Hintergrund ist ausschließlich eine bessere Förderung des Ausbaues der in das Konzept aufgenommenen Wege zur gemarkungsübergreifenden Bewirtschaftung. Bedenken aus dem Rat, mit einer Zustimmung auch bereits automatisch eine Genehmigung zu einer weiteren Nutzung neben den landwirtschaftlichen Fahrzeugen, z.B. durch LKW, zu geben, konnten von Ortsbürgermeister Becker ausgeräumt werden. Auch hat dieser Tagesordnungspunkt nichts mit der später in der Sitzung zu behandelnden Vorlage zur Nutzung durch Radfahrer zu tun.

Geprüft werden soll, ob folgende zwei weitere Wege im Verbindungswegenetz aufgenommen werden können, bzw. schon bereits im Konzept enthalten sind:

1. Weg entlang dem Holzlagerplatz der Fa Zimmer in Richtung Lieser

2. Weg unterhalb der L47 nach Osann-Monzel

Der Ortsgemeinderat stimmte dem vorliegenden Konzept „Ländliches Verbindungswegenetz“, Stand: 26.10.2023, zu. Die beiden o.g. Wege sollen, sofern nicht schon bereits im Konzept enthalten, zusätzlich aufgenommen werden.

Beratung und Beschlussfassung und Wahl der neuen Mitglieder des Gemeinderates für die Arbeitsgemeinschaft IKG

Gemäß § 6 des Öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Bildung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft (AG IKG Maring-Noviant), zuletzt geändert mit 1. Nachtrag vom 06.12.2023 ist eine Arbeitsgruppe zu bilden. Obwohl die Mitgliedschaft nur in dieser Arbeitsgemeinschaft zum 31.12.2024 gekündigt wurde, seien, so der Ortsbürgermeister, der Ordnung halber die bis dahin noch agierenden Vertreter der Ortsgemeinde zu wählen.

Die Arbeitsgruppe besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Mitglieder (Beteiligten) oder einem Bevollmächtigten und je drei gewählten Ratsmitgliedern der beteiligten Gebietskörperschaften. Die Vertreter werden von dem jeweiligen Beteiligten entsandt.

Aus dem Gemeinderat wurden vorgeschlagen:

- Manuel Brixius
- Heiko Werle
- Florian Botzet

Der Gemeinderat wählte die vorgeschlagenen Ratsmitglieder als Vertreter der Ortsgemeinde Maring-Noviant in die Arbeitsgruppe IKG Maring-Noviant.

Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2025

Ortsbürgermeister Becker erteilte zu diesem Punkt den beiden Forstvertretern das Wort. Revierförster Hermanns ging in einem Jahresrückblick auf die Entwicklung und den Zustand des Waldes der Ortsgemeinde ein. Im vergangenen Jahr habe sich der Wald durch den vielen Regen etwas regeneriert, wobei es noch immer Flächen gebe, die wegen geschädigter Bäume gefährlich seien, weil die Standsicherheit der Bäume nicht mehr gegeben sei. Wertholz sei bzw. werde entnommen und die Flächen weiter durchgearbeitet. Als positive Veranstaltung im Wald seien in 2024 besonders die Wahljugendspiele auf der Wehlener Dreifaltigkeit in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Traben-Trarbach mit über 500 Jugendlichen hervorzuheben. Forstamtsleiter Ehret führte ergänzend aus, dass der Tag der Arbeitssicherheit für Gefahren bei der Arbeit im Wald sensibilisiert hat und neue Arbeitsmittel, z.B. automatische Fäll Keile, vorgestellt wurden. Auch die durchgeführte Neupflanzaktion sei sehr positiv verlaufen, wobei derzeit jedoch aus Sicherheitsgründen keine Wiederholung stattfinden sollte. Besonders ging Ehret auf die Klimafunktion des Waldes ein, sowie die Speicherung von Wasser in Holz und Boden. Parameter der Waldbewirtschaftung seien der Schadholzanteil, die Höhe der Unternehmerkosten und die Menge des aufgearbeiteten Holzes. Der Holzmarkt sei stabil, jedoch die Lohnkosten insgesamt gestiegen. Im Wald seien derzeit 4 Auszubildende beschäftigt, davon einer mit Wohnsitz in Maring-Noviant.

Forstamtsleiter Ehret ging anschließend auf die Zusammenstellung und die Positionen des Forstwirtschaftsplanes 2025 ein und erläuterte dem Gemeinderat die Einzelpositionen. Der Forstwirtschaftsplan der Ortsgemeinde Maring-Noviant schließt mit einem Ertrag von insgesamt 256.951 Euro und Aufwänden von zusammen 260.289 Euro und somit einem Defizit von 3.338 Euro. In den letzten Jahren konnten allerdings Überschüsse erwirtschaftet werden.

Nach einer kurzen Aussprache im Rat stimmte dieser dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan für 2025 zu.

Information über die Auftragsvergabe über die Fortschreibung eines Forsteinrichtungswerkes für den Gemeindewald Maring-Noviant

Das im Jahr 2013 erstellte Forsteinrichtungswerk des Gemeindewaldes Maring-Noviant ist am 01.10.2023 ausgelaufen. Forstamtsleiter Ehret unterrichtete den Gemeinderat über Sinn und Ziele des Forsteinrichtungswerkes und welche Arbeiten in der Laufzeit des Forsteinrichtungswerkes ausgeführt wurden. Da die Kosten zur Aufstellung einer Fortschreibung zu 100% durch das Land Rheinland-Pfalz gefördert werden, wurde ein entsprechender Förderantrag nach Beschluss des Gemeinderates Maring-Noviant am 20.09.2023 über das Forstamt Traben-Trarbach gestellt.

Nach Bewilligung der Förderung konnte anschließend die Fortschreibung des Forsteinrichtungswerkes Anfang 2024 ausgeschrieben werden. Die Leistungen wurden dann an den wirtschaftlichsten Bieter, das Forstbüro FoNat aus Pluwig vergeben.

Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Wirtschaftswege (Feld-, Wald- und Weinbergswege)

Bislang wird in der Satzung über die Benutzung von gemeindlichen Wirtschaftswegen lediglich dem landwirtschaftlichen Verkehr und Fußgängern eine Nutzung eingeräumt. Für den Radverkehr sind die Wege derzeit nicht freigegeben. Vor dem Hintergrund, abseits von klassifizierten Straßen ungefährlicheren Alltagsradverkehr und touristischen Radverkehr zu ermöglichen und klimafreundliche Ziele zu verfolgen, ist eine Satzungsänderung und -ergänzung notwendig.

Die Verbandsgemeindeverwaltung hatte dem Gemeinderat das Netzkonzept Radverkehr 2023 des landkreisweiten Radverkehrskonzept Bernkastel-Wittlich als Grundlage vorgelegt. Dort wird vorgeschlagen, entsprechend ausgebaute und kreisweit übergreifende Wirtschaftswege explizit für den Radverkehr freizugeben, um eine Lenkungsfunktion zu erzielen.

Ortsbürgermeister Becker stellte die Problematik nochmals im Gemeinderat dar. Tatsächlich werden die Wirtschaftswege natürlich bereits heute schon von Radfahrern genutzt, obwohl es keine Freigabe gibt. Die Änderung der Satzung bedeutet daher eine Anpassung an die Gegebenheiten. Ein haftungsrechtliches Risiko für die Ortsgemeinde durch eine Änderung der Satzung sei nicht gegeben. Bei der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung hat Bürgermeister Leo Wächter ausdrücklich betont, dass es bei Freigabe der Wirtschaftswege eine ähnliche Situation wie bei anderen, für öffentlichen Verkehr gewidmeten, Straßen gebe. Auch seien von Landwirten und Winzern bereits heute Sicherungsmaßnahmen bei

Arbeiten im Weinberg oder ihren anderen landwirtschaftlichen Flächen geboten. Im Gemeinderat war man der Ansicht, die Beschilderung besonders an den Einfahrten in die Weinbergswegen, verbessern zu müssen. Hier müsse durch Piktogramme und geänderte Schilder Klarheit für alle Nutzer geschaffen werden.

Der Gemeinderat stimmte einer Änderung der Satzung über die Benutzung der gemeindlichen Wege in Form einer 1. Änderungssatzung zu. Die Überarbeitung der Beschilderung durch Schilder und/oder Piktogramme sowie die unmittelbare Umsetzung wird auf den Bauausschuss der Ortsgemeinde übertragen.

Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag für die energetische Sanierung der Sporthalle, Gemarkung Maring-Noviant, Flur 15, Flurstück 106/3, Am Serginer Platz sowie Zustimmung zur entsprechenden Vereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues und der Ortsgemeinde Maring-Noviant

Der Gemeinderat stellte das Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag her und erteilte die privatrechtliche Zustimmung für die, bedingt durch die Aufbringung der Außendämmung, entstehende Überbauung der Grundstücksgrenze.

Beratung und Beschlussfassung über die Fortsetzung des Projektes Wohn-Punkt RLP und Antrag auf weitere Förderung durch das Land RLP im Jahr 2025 aufgrund des bisherigen positiven Projektverlaufes und hoher Beteiligung der Bevölkerung

Ortsbürgermeister Becker informierte den Gemeinderat über die Ergebnisse der Bürgerbefragung zum Projekt WohnPunkt RLP Maring-Noviant, die auch bereits im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt wurden.

Die positiven Ergebnisse der Bürgerbefragung motiviert auch die Ortsgemeinde, das Projekt fort zu führen. Positiv, so der Vorsitzende, sei zu bewerten, dass sich zwischenzeitlich mehrere Investoren interessiert gezeigt hätten. Im Oktober 2024 wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen Kirchengemeinde und Pfarrgemeinde vereinbart und unterschrieben. Der weitere Fortgang im Projekt mündet nun in einer Planung. Dort wird dann auch mit den Investoren über die Beweggründe und die Motivation zur Mitarbeit gesprochen und weitere Details des Projektfortgangs geklärt.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Maring-Noviant sprach sich grundsätzlich dafür aus, das Projekt weiter voranzutreiben.

Beratung und Beschlussfassung über eine neue Schließanlage für das Bürgerhaus Maring

Um die Verwaltung der Zugänge für das Bürgerhaus Maring und später auch erweiterbar auf andere Räume der Gemeinde einfacher zu gestalten und zu verwalten (insbesondere bei Verlusten der Schlüssel) möchte die Ortsgemeinde eine neue elektronische Schließanlage in mehreren Schritten beschaffen. Dazu hat die Gemeindeverwaltung 3 Angebote eingeholt. Die Kosten für 13 Schließzylinder plus 20 Transponder sowie notwendige Einrichtungs- und Installationsarbeiten belaufen sich zwischen knapp 5.000 und 5.720 Euro. Die drei Angebote unterscheiden sich

jedoch hinsichtlich Einrichtung, Programm, Erkennung der Transponder pp. Insbesondere die Frage, in welchem Abstand die Batterien in den Transpondern und den Schließzylindern getauscht werden müssen oder sollen, konnte im Gemeinderat nicht geklärt werden. Die Wirtschaftlichkeit eines Angebotes hängt aber auch von eventl. monatlichen Servicepauschalen, einer sukzessiven Erweiterbarkeit oder eines Programms zur Selbst-Programmierung von Zylindern und Transponders ab. Auch konnte nicht in der Sitzung geklärt werden, ob im Falle eines Missbrauchs etc. die Datenzugriffe bei allen drei Programmen ausgelesen werden können. Grundsätzlich umfassen alle drei Angebote einen ähnlichen Leistungsumfang. Nach ausführlicher Aussprache beantragte der Vorsitzende, aus Wirtschaftlichkeitsgründen das günstigste Angebot auszuwählen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschloss der Gemeinderat, das preisgünstigste Angebot in Höhe von 4.992,79 Euro zu beschaffen, allerdings nur dann, wenn die Datenzugriffe bei diesem Programm auch ausgewertet werden können und eine Erweiterbarkeit um weitere Türen gegeben ist.

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Defibrillatoren gemäß der Beratung im Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren und Kultur Maring-Noviant

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits in gemeindlichen Ausschüssen vorbereitet. Ratsmitglied Schilken informierte den Gemeinderat umfänglich über die Ergebnisse der Vorberatungen. Vorgeschlagen wird die Anschaffung von 3 Defibrillatoren für verschiedene Standorte: Sportplatz Siebenborn, Bürgerhaus Maring und Bürgerhaus Noviant (Haus Aura). Sofern am letzten Standort bereits ein Defibrillator vorhanden ist, soll stattdessen ein Standort an der Schulturnhalle gewählt werden.

Alle Defibrillatoren sollen in einem Außenkasten mit Heizung untergebracht werden, sodass die Geräte auch bei Nacht oder abseits der Öffnungszeiten erreichbar sind.

Das bisher in Sachen Defibrillatoren federführende Ratsmitglied Schilken wurde beauftragt, Bezugs- und Fördermöglichkeiten in Erfahrung zu bringen.

Die Ratsmitglieder waren sich einig darüber, an den drei genannten Standorten solche Geräte installieren zu wollen. Wegen der Kosten müssen noch die Fördermöglichkeiten und ein Zulieferer geklärt werden. Im Haushalt 2025 soll eine entsprechende Ausgabeposition eingeplant werden.

Beratung und Beschlussfassung über die Benennung eines Datenschutzbeauftragten

Die Ortsgemeinde Maring-Noviant kann eine selbständige Entscheidung darüber treffen, mit welcher Option (extern, intern oder gemeinsamer) ein Datenschutzbeauftragter benannt wird.

Die Verbandsgemeindeverwaltung Bernkastel-Kues schlägt vor, wie bereits in der Vergangenheit, einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten zu benennen.

Seit 2018 wurde diese Alternative der Benennung zusammen mit der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues gewählt. Wegen anstehender personeller Änderungen wird für die Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues mit Wirkung zum 01.01.2025 Frau Anastasia Rosen als neue Datenschutzbeauftragte benannt.

Folglich hat die Ortsgemeinde Maring-Noviad die Möglichkeit, ab Januar 2025 ebenfalls Frau Rosen als Datenschutzbeauftragte zu benennen.

Die formelle Benennung für die Ortsgemeinde Maring-Noviad erfolgt nach Beschlussfassung des Rates durch den Ortsbürgermeister.

Der Gemeinderat Maring-Noviad beschloss, gemäß Art. 37 DSGVO für die Ortsgemeinde Maring-Noviad einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten zusammen mit der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues zu benennen. Ab Januar 2025 soll demnach Frau Anastasia Rosen als Datenschutzbeauftragte für die Ortsgemeinde Maring-Noviad fungieren.

Beratung und Beschlussfassung über die Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Auftragsvergabe der Pflege des Baumkatasters sowie der Durchführung von regelmäßigen Baumkontrollen in der Ortsgemeinde Maring-Noviad

Um die Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum zu gewährleisten, sind die Kommunen verpflichtet, ihre Bäume turnusmäßig durch Fachpersonal kontrollieren und in einem Baumkataster erfassen zu lassen. Betroffen sind hiervon alle Bäume in der öffentlichen Verkehrssicherungspflicht an Straßen, Wegen, Plätzen, Grünanlagen sowie Außenanlagen öffentlicher Gebäude, ab einem Stammdurchmesser von 10 cm. In der Ortsgemeinde Maring-Noviad sind dies 284 Einzelbäume sowie 223 Bäume in sicherheitsrelevanten Baumgruppen.

Der Vertrag mit dem bisher beauftragten Forstbüro läuft nach 5 Jahren am 31.12.2024 aus. Ein letzter Kontrollgang erfolgt vertragsgemäß noch Ende 2024.

Aufgrund betrieblicher Veränderungen hat das Forstbüro angekündigt, den auslaufenden Vertrag nicht mehr weiterführen zu wollen. Im Rahmen der Ausschreibung wurden drei Unternehmer angefragt.

Für die Neuausschreibung wurden Angebote auf der Grundlage eines Vertrages mit einer Laufzeit von zunächst einem Betreuungszyklus mit der Option einer dreimaligen Verlängerung um jeweils einen Betreuungszyklus eingeholt. Vertragsbeginn ist der 01.01.2025. Der Vertrag verlängert sich automatisch, wenn er nicht einen Monat nach Eingang des letzten Kontrollberichtes von einem der Vertragspartner gekündigt wird. Als endgültiges Vertragsende ist spätestens der 31.12.2030 vorgesehen.

Der Ortsgemeinderat Maring-Noviad ermächtigte den Ortsbürgermeister die Weiterführung des Baumkatasters an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Nach erfolgter Auftragsvergabe erfolgt eine Mitteilung über die Angebotssumme.

Sachstandsbericht Wohnbaugebiet Schönberg

Der Vorsitzende informierte den Rat über die Planungsschritte und Vorbereitungen zur Umsetzung des Neubaugebietes „Am Schönberg“, die bereits im Bauausschuss der Gemeinde vorberaten wurde. Nach der ersten Kalkulation könne mit wenigstens 12 Baugrundstücken gerechnet werden, wobei deutlich mehr Interessensanfragen vorlägen. Die Grundstückspreise würden bei rd. 150 Euro bis 160 Euro je

Quadratmeter liegen. Der Ausschuss hat der Gemeindeverwaltung empfohlen, die Interessenslage mit allen Interessenten abzuklären.

Anfragen und Mitteilungen

- Der Vorsitzende informierte darüber, dass der Standort der Tourist Information voraussichtlich Thema der nächsten GR-Sitzung sein wird.
- Für das Amt der Weinkönigin liegen der Gemeindeverwaltung derzeit 2 Bewerbungen vor. Eine Beratung und Wahl durch den Gemeinderat findet voraussichtlich im Januar 2025 statt.
- Der Vorsitzende informierte den Rat über den Sachstand zum neuen Standort des Maibaums. Am 18.11.2024 hat ein Treffen der Vereinsvorsitzenden stattgefunden, in dem nähere Absprachen getroffen wurden. Der Maibaum soll in 2025 am Serginer Platz aufgestellt werden. Der Aufbau erfolgt voraussichtlich manuell ohne technische Hilfestellung durch die Mitglieder der FW Maring-
Noviand
- Ortsbürgermeister Klaus Becker informierte weiter über das Treffen der Vereine am 18.11.2024. Die Räumlichkeiten können zudem von den Vereinen kostenlos für die normalen Vereinstätigkeit genutzt werden.
- Der 2025er Veranstaltungskalender ist in Vorbereitung. Es zeichnet sich eine sehr gute Resonanz aller Vereine ab.
- Der Vorsitzende informierte darüber, dass 50 Stühle für den Sporthallen-Anbau und 80 Stühle für das Bürgerhaus Maring aus dem Vereinspool zur Verfügung gestellt werden. Geschirr werde zentral angeschafft und kann bei Tourismusinfo abgeholt werden
- Im Adventsfenster 2024 sind aktuell 17 Veranstaltungen geplant.
- Ortsbürgermeister Becker informierte über einen Termin wegen der Straßenbeleuchtung „Weg Wittlicher Str. / BKS“, neue Bushaltestelle und einer Straßenlampe gegenüber der Schule.
- Information zum geplanten Baugebiet „Medemland III“. Anfragen sind lt. Ortsbürgermeister Becker am Laufen, erste Ergebnisse werden im Januar 25 erwartet.
- Der Weihnachtsbaum Noviand wurde an einem neuen Standort Brunnenstraße/Ecke In der Duhr aufgestellt. Geholfen haben Stefan Thielen und Alfons Weinand; Beleuchtung und Schmuck wurden durch viele Freiwillige um Bettina Leyendecker realisiert Der Vorsitzende sprach einen herzlichen Dank den vielen freiwilligen Helfern aus.
- Felsabbruch in der Maringer Schweiz: Der Vorsitzende informierte über die Maßnahmen zur Umleitung des Lieserpfades. Von der Verbandsgemeinde

Bernkastel-Kues ist Herr Dürrmann involviert und klärt in Abstimmung mit der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich und der Ortsgemeinde das weitere Vorgehen.

- Bürgerhaus Maring: notwendige Reparaturen der Elektrik wurden durchgeführt. In Kürze soll auch die Installation des Aufzugs erfolgen.
- Ortsbürgermeister Becker informierte den Gemeinderat über ein Schreiben der Verbandsgemeindeverwaltung Bernkastel-Kues zur Bundestagswahl 2025. Wahltermin wird der 23.02.2025 sein. In der OG Maring-Novian soll ein Wahllokal bereitgestellt werden: voraussichtlich im Bürgerhaus Maring. Die VGV Bernkastel-Kues bittet um zeitnahe Nennung des Wahlvorstandes.

- Information kommende Termine

Gemeinderatssitzung: Mittwoch 29.01.2025 18:30 Uhr

Gemeinderatssitzung: Mittwoch 26.03.2025 18:30 Uhr

EINWEIHUNG Bürgerhaus Maring am 23.03.2025 und Seniorennachmittag